DAS KLEEBLATT

Informationen rund um den Kemeler Fußball

Saison 2018/2019 – A-Liga Rheingau-Taunus

25. Jahrgang / Jubiläumsausgabe / Auflage 200

05. Juli 2019

25 Jahre

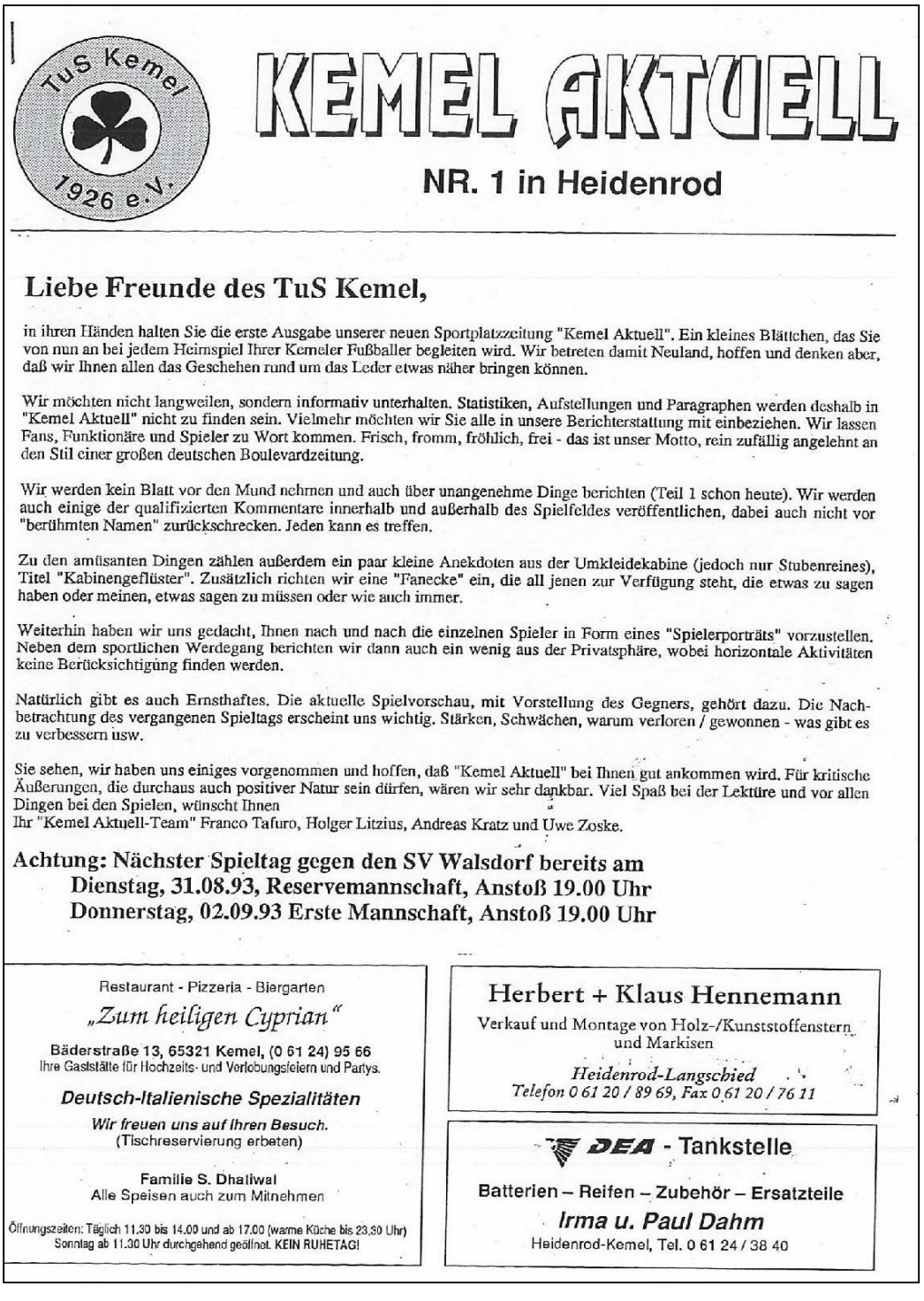
Liebe Fans des TuS Kemel,

in Ihrer Hand halten Sie die Jubiläumsausgabe unserer Vereinszeitschrift. Vor 25 Spielzeiten erschien Ende August 1993 die erste Ausgabe unseres Informationsblatt unter dem Titel “Kemel Aktuell“. Seitdem hat sie sich stetig weiterentwickelt bis zu ihrer jetzigen Form.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die vergangenen 25 Jahre der Abteilung Fußball durch die in dieser Zeit gewählten Abteilungsleiter zusammengefasst. Ebenso berichten die drei 1. Vorsitzenden über ihre Gedanken rund um den TuS Kemel.

Unser Dank gilt natürlich auch allen, die an dieser Zeitung als Redakteur und als Autor mitgewirkt haben und dies auch weiterhin tun. Darüber hinaus danke an unsere Sponsoren, ohne die eine solches Heft und ein geregelter, ordentlicher Spielbetrieb in der heutigen Zeit nicht mehr möglich wäre. Schlussendlich auch unseren treuen Fans und Lesern, die uns über diese lange Zeit mit positiven, wie auch kritischen Anmerkungen immer weitergebracht und zu Verbesserungen angeregt haben.

Wer Interesse an der nebenstehenden ersten Ausgabe hat, findet diese während der Heidenroder Sportwoche im Vereinsheim des TuS Kemel ausliegend. Alternativ kann diese auch bei **Uwe Zoske**, **Jürgen Maus** oder **Sven Kahlmann** bestellt werden. Selbstverständlich ist die Ausgabe auch in digitaler Form erhältlich. **(S.K.)**



KEMEL AKTUELL

NR. 1 in Heidenrod

Liebe Freunde des TuS Kemel,

in ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe unserer neuen Sportplatzzeitung "Kemel Aktuell". Ein kleines Blättchen, das Sie von nun an bei jedem Heimspiel Ihrer Kemeler Fußballer begleiten wird. Wir betreten damit Neuland, hoffen und denken aber, daß wir Ihnen allen das Geschehen rund um das Leder etwas näher bringen können.

Wir möchten nicht langweilen, sondern informativ unterhalten. Statistiken, Aufstellungen und Paragraphen werden deshalb in "Kemel Aktuell" nicht zu finden sein. Vielmehr möchten wir Sie alle in unsere Berichterstattung mit einbeziehen. Wir lassen Fans, Funktionäre und Spieler zu Wort kommen. Frisch, fromm, fröhlich, frei - das ist unser Motto, rein zufällig angelehnt an den Stil einer großen deutschen Boulevardzeitung.

Wir werden kein Blatt vor den Mund nehmen und auch über unangenehme Dinge berichten (Teil 1 schon heute). Wir werden auch einige der qualifizierten Kommentare innerhalb und außerhalb des Spielfeldes veröffentlichen, dabei auch nicht vor "berühmten Namen" zurückschrecken. Jeden kann es treffen.

Zu den amüsanten Dingen zählen außerdem ein paar kleine Anekdoten aus der Umkleidekabine (jedoch nur Stubenreines), Titel "Kabinengeflüster". Zusätzlich richten wir eine "Fanecke" ein, die all jenen zur Verfügung steht, die etwas zu sagen haben oder meinen, etwas sagen zu müssen oder wie auch immer.

Weiterhin haben wir uns gedacht, Ihnen nach und nach die einzelnen Spieler in Form eines "Spielerporträts" vorzustellen. Neben dem sportlichen Werdegang berichten wir dann auch ein wenig aus der Privatsphäre, wobei horizontale Aktivitäten keine Berücksichtigung finden werden.

Natürlich gibt es auch Ernsthaftes. Die aktuelle Spielvorschau, mit Vorstellung des Gegners, gehört dazu. Die Nachbetrachtung des vergangenen Spieltags erscheint uns wichtig. Stärken, Schwächen, warum verloren / gewonnen - was gibt es zu verbessern usw.

Sie sehen, wir haben uns einiges vorgenommen und hoffen, daß "Kemel Aktuell" bei Ihnen gut ankommen wird. Für kritische Äußerungen, die durchaus auch positiver Natur sein dürfen, wären wir sehr dankbar. Viel Spaß bei der Lektüre und vor allen Dingen bei den Spielen, wünscht Ihnen
Ihr "Kemel Aktuell-Team" Franco Tafuro, Holger Litzius, Andreas Kratz und Uwe Zoske.

Achtung: Nächster Spieltag gegen den SV Walsdorf bereits am
Dienstag, 31.08.93, Reservemannschaft, Anstoß 19.00 Uhr
Donnerstag, 02.09.93 Erste Mannschaft, Anstoß 19.00 Uhr

Restaurant - Pizzeria - Biergarten
„Zum heiligen Cyprian“
Bäderstraße 13, 65321 Kemel, (0 61 24) 95 66
Ihre Gaststätte für Hochzeits- und Verlobungsfeiern und Partys.
Deutsch-Italienische Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
(Tischreservierung erbeten)
Familie S. Dhaliwal
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Öffnungszeiten: Täglich 11.30 bis 14.00 und ab 17.00 (warme Küche bis 23.30 Uhr)
Sonntag ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet. KEIN RUHETAG!

Herbert + Klaus Hennemann
Verkauf und Montage von Holz-/Kunststoffenstern und Markisen
Heidenrod-Langschied
Telefon 0 61 20 / 89 69, Fax 0 61 20 / 76 11

DEA - Tankstelle
Batterien – Reifen – Zubehör – Ersatzteile
Irma u. Paul Dahm
Heidenrod-Kemel, Tel. 0 61 24 / 38 40

KLIXX Code & Design

HELLO WORLD

GRAFIK DESIGN | WEB, APP & DESKTOP ENTWICKLUNG

phone 0800 23 555 23 | info@klixx.com | www.klixx.com

Christa Staffel – ein Leben im und für den TuS

Es ist sicher angebracht, wenn man die allseits bekannte und geschätzte **Christa Staffel** als „Mutter der Kompanie“ oder „gute Seele des Vereins“ bezeichnet. Wenn jemand die unzähligen Stunden, die sie in die Vereinsarbeit investiert hat, zusammenrechnen wollte, müsste vermutlich der passende Taschenrechner dazu noch erfunden werden!

Seit 1972 gehört Christa dem TuS als Mitglied an. Sie war als Spielerin in der damals sehr großen Tischtennis-Abteilung aktiv. Dazu kam etwas später noch das üben und der Spaß in der Gymnastikabteilung, der bis heute noch anhält.
Seit Gründung der Vereinszeitung im Jahr 1993 war und ist sie in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig und trägt auch viel Verantwortung als Teil des geschäftsführenden Vorstandes. Zunächst als Schriftführerin, später als 2. Vorsitzende hat sie die letzten Jahrzehnte das Vereinsgeschehen mitgeprägt und die jeweiligen 1. Vorsitzenden tatkräftig unterstützt. In die Durchführung und Organisation der Veranstaltungen war sie federführend eingebunden, beispielhaft sind hier die Kemeler Faschingsveranstaltungen, der Wandertag, die Heidenroder Sportwoche und das Heringsessen am Karfreitag genannt.

Durch mehrere Generationen ist sie eng mit dem Fußball verbunden und verfolgt mit großem Interesse die Spiele der Senioren. Das begann damals durch die große Fußball- Leidenschaft ihres Ehemannes Reinhard, der als Torwart und später Linksaußen lange Jahre sein Können unter Beweis stellte.
Dann waren die Schwiegersöhne Johnny und „Pirelli“ viele Jahre aktiv und der Sonntag war weiterhin mit Fußball am Nachmittag belegt. Mittlerweile spielt der Enkelsohn Franco seit einigen Jahren bei den Senioren und wird natürlich auch angefeuert und genau unter die Lupe genommen ….
Christa Staffel kümmert sich um die Sauberkeit und Pflege des Vereinsheims, hat bei der Planung und Gestaltung des neuen Sportgeländes mitgewirkt und ist immer parat wenn es darum geht, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken.

DANKE an dieser Stelle auch im Namen der drei Vorsitzenden, die sich in den letzten 25 Jahren immer auf dich verlassen konnten!

Die Redaktion „Das Kleeblatt“ **(J. M.)**

Bodenheimer
Gerüstbau GmbH

Ihr zuverlässiger Partner im
Rhein Main Gebiet
65321 Heidenrod
Telefon: 06120 / 97 25 – 00
Telefax: 06120 / 97 25 – 02

e-mail: geruestbau.bodenheimer@t-online.de
Ausbildungsbetrieb

Glasl Elektro

Elektroanlagen aller Art

Neustr. 15
65321 Heidenrod-Kemel

Tel. 06124/77154
Fax 06124/508946
Handy 0171/4049111

Bautätigkeiten am Sportplatz des TUS Kemel

Wer heute unsere Sportanlage sieht, kann sich kaum vorstellen wie es früher einmal aussah. Wesentliche bauliche Veränderungen und Neuerungen haben zum heutigen Bild unserer Sportanlage beigetragen.
Als ich (Gerd Schröck) 1970 nach Kemel kam, machte die Bundeswehr oft ihren Dienstsport auf dem Sportplatz des TUS Kemel. Das Spielfeld war, nach heutigen Maßstäben, in einem katastrophalen Zustand. Es gab nur diesen Platz, der wesentlich kleiner war als der heutige. Größtenteils war der Sportplatz mit Gras bewachsen, es gab allerdings auch viele Flächen wo kein Halm zu sehen war. Die Helfer und besonders **Heinz Lang** machten sich sehr viel Arbeit, aber es war ein Faß ohne Boden.
Der große Lichtblick war der Bau des Sportheims. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es eine kleine Bretterbaracke, in dem ein Holzofen stand, wo auch der Kalk zur Spielfeldmarkierung und das vorhandene Gerät gelagert wurden.
Heinrich Pichl plante das neue Sportheim und viele Helfer gingen ihm und dem damaligen Vorsitzenden **Klaus Zoske** zur Hand und bauten in Eigenleistung unser jetziges Haus. Dies war ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Man konnte, unabhängig vom Wetter, gemütlich im Sportheim sitzen und feiern. Das man nun auch Duschräume hatte und unsere Schützen ihr Training und Wettkämpfe durchführen konnten, war ein großer Fortschritt. Hier hat sich **Norbert Luckas** über viele Jahre aktiv eingebracht.
Natürlich musste dadurch auch immer mehr Eigenleistung erbracht werden, um alles zu erhalten.
Das Fußballfeld wurde Schritt für Schritt verbessert, auch die noch relativ kleine Außenanlage musste gepflegt werden. Vielen Stunden wurden von **Joachim Zoske** geleistet. 1993 wurde Flutlicht installiert.
1995 baute eine Fachfirma die Zisterne zum Bewässern unseres Fußballfeldes. Die Baukosten betrugen 60.000,- DM. Da die Maßnahme vom Land Hessen gefördert wurde, mußte unser Verein keine finanziellen Mittel erbringen.
1996 wurde das Kleinfeld fertiggestellt. Dieses Ausweichspielfeld war in erster Linie für Jugendspiele gedacht, aber auch als Trainingsfläche für alle Mannschaften, um bei schlechtem Wetter den Grasplatz zu schonen. Das komplette Spielfeld wurde mit sehr viel Engagement und Eigenleistung gebaut. Hunderte Meter Drainagen wurden verlegt, das Feld mit Flutlicht versehen.
Diese Baumaßnahme lief ebenfalls kostenneutral und wurde durch Zuschüsse finanziert.
2005 wurde Verbundpflaster verlegt. Es handelte sich um gebrauchtes Pflaster, das uns kostenlos geliefert wurde. Die Steine wurden gereinigt, gestapelt und dann in Eigenleistung verlegt. Die Parkplätze an der Forststraße wurden hergerichtet und mit Schotter versehen.
2006 wurde der Schießstand durch die Schützen erneuert.
2007 wurde großflächig Verbundpflaster auf dem Parkplatz verlegt. Hauptakteure waren **Heinrich Weber** und **Theo Orthmann**. Die Fußballer renovierten ihren Aufenthaltsraum.

2008 wurde die Grillstation gebaut. Hier war in erster Linie **Vincenz Tafuro** verantwortlich und mit der Durchführung betraut. Im Anbau, der neu geschaffen wurde, konnten u.a. die Länderspiele und Meisterschaften mit Beamer verfolgt werden. Ansonsten diente der Anbau als Lagerraum für Gerät und Material.
2009 wird das Sportgelände eingezäunt. Ständige Verunreinigungen des Spielfeldes, hauptsächlich durch Hinterlassenschaften von Hunden, zwangen den Verein zu dieser Maßnahme. Auch hierfür wurden entsprechende finanzielle Zuschüsse eingeholt.
2009 wurde der Verkaufsstand gebaut, der uns speziell beim Weihnachtsmarkt und allen Veranstaltungen auf unserem Sportplatz große Erleichterungen brachte. Hier tat sich, wie so oft, **Reinhold Biegel** hervor.
Unsere Grillstation wurde gefliest und ausgestattet.
2011 wurde das Flutlicht am Kleinfeld ausgetauscht. Innenräume des Sportheims wurden renoviert.
Für unsere Heimmannschaft wurde ein Wetterschutz gebaut
2012 wurden die Duschräume renoviert.
2013 wurde der Wall zur Friedhofsseite mit der abgetragenen Erde des Sportfeldes aufgeschüttet.
Dadurch entfiel der Abtransport, wodurch der Verein einen fünfstelligen Betrag einsparte.
Der Bau des neuen Rasenplatzes war in vollem Gange. Das Verbundpflaster um das Spielfeld wurde verlegt, der Holmenzaun gestellt. Auch diese Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht. Im Zuge dieser Baumaßnahme verlegten wir einen Brauchwasseranschluß, vom Gewerbegebiet bis zu unserer Zisterne, um den neuen Rasenplatz möglichst kostensparend zu bewässern. Die Mäharbeiten wurden anfangs von **Reinhold Biegel** und

(Fortsetzung Seite 4)

(Fortsetzung Seite 3)
die letzten Jahre von **Vincenz Tafuro** erledigt.
Es gab noch viele Maßnahmen, die ich nicht mehr alle auflisten kann. Das alles heute nachzuvollziehen, ist mir leider nicht möglich.
2019 geht nun ein langgehegter Wunsch vieler Mitglieder in Erfüllung. Das Vereinsheim erhält ein neues Dach und die Überdachung im Außenbereich wird erneuert und erheblich vergrößert.
Ich bitte um Verständnis, dass ich die vielen Helfer und Firmen nicht alle namentlich erwähnen kann. Stellvertretend nenne ich allerdings **Rüdiger Glasl**, die **Fa. Grosch** und den **Heidenroder Mietpark**. Ohne deren Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt den vielen Helfern, die in ihrer Freizeit, über Jahrzehnte dem TUS Kemel zur Weiterentwicklung des Sportgeländes beigetragen haben. **(GerdSchröck)**

Eine Zeitreise

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

lange Jahre war ich (Aurelio Dauer) mit dem TuS Kemel tief verbunden. Mit 7 Jahren in der Jugend fing es an und es war eine Reise in und durch mein Leben. Irgendwann, man mag es kaum glauben, im „Heiligen Zyprian“ wurde ich gefragt, ob ich mich bereit erklären würde, den Vorsitz zu übernehmen. Es hat nicht lange gedauert, um diese Entscheidung zu treffen. Fußball war zu diesem Zeitpunkt, über 30 Jahre, ein Mittelpunkt meines Lebens. Also warum nicht. Ich wurde gewählt.
Es kam dann die 75 Jahresfeier des TuS Kemel auf mich zu. Viel Organisation, viele Absprachen und das Organisieren, aber es war eine gelungene Feier. Der TuS wurde 75 Jahre alt.

Dann aber, nach einigen Jahren habe ich gemerkt, dass nicht alles so läuft, wie ich mir das mit „meinem“ gesunden Menschenverstand vorgestellt habe. Ich habe mich also zurückgezogen und mich nicht mehr zur Wahl gestellt.
Ich wünsche dem TuS Kemel trotz allem, was meine Loyalität zerstört hat, alles alles Gute für die Zukunft.
Es war eine Zeitreise mit guten und schlechten Erinnerungen. Personen gehen und verschwinden. Sie zerstören oder bauen auf. Die guten Erinnerungen haben jedoch immer überwogen. Ich habe den TuS 30 Jahre lang geliebt und dies meine ich ehrlich und aus tiefstem Herzen.
Ich wünsche dem TuS Kemel für die Zukunft alles Gute und dass er immer eine gute Wahl ist und bleibt.

(Aurelio Dauer)

v.l. Jens Mävers, Aurelio Dauer

Spielplan Heidenroder Sportwoche

15.07.2019	19:00	SG Meilingen – SG Laufenselden
15.07.2019	20:30	TuS Kemel – TuS Huppert
18.07.2019	19:00	SG Laufenselden – TuS Kemel
18.07.2019	20:30	TuS Huppert – SG Meilingen
20.07.2019	15:00	TuS Huppert – SG Laufenselden
20.07.2019	17:00	SG Meilingen – TuS Kemel
20.07.2019	13:00	TuS Kemel AH – SG Laufenselden AH

Christopher Bielicki
Dachdecker Meisterbetrieb
www.ich-steig-ihnen-aufs-dach.de
Haidering 11 - 65321 Heidenrod-Kemel – Tel: 06124-7269924 - Mobil 0178-2059591

Der TuS - eine Lebenseinstellung

Als wir vor 25 Jahren unsere Sportplatzzeitung mit dem damaligen Namen **„Kemel Aktuell“** ins Leben gerufen hatten, hatte ich keine Ahnung, dass wir nun ein kleines Jubiläum feiern können. **Dietmar Schwaller** war damals unser Drucker, der über viele Jahre dafür Sorge trug, dass die Kemeler Fußballfans ein gedrucktes Exemplar in ihren Händen halten konnten. Als er diese Funktion abgeben musste, fiel uns die Herstellung des Heftes sehr viel schwerer. Ein viertel Jahrhundert begleitet uns nun dieses Informationsblatt, seit einigen Jahren unter dem neuen Namen **„Das Kleeblatt“**, und ist aus der Kemeler „Medienwelt“ nicht mehr wegzudenken. Und dennoch stand es kurz vor dem Aus und nur **Jürgen Maus** und **Sven Kahlmann** ist es zu verdanken, dass es auch in der abgelaufenen Saison weiterging und hoffentlich noch ganz lange weitergehen wird.

Als derzeitiger erster Vorsitzender des TuS Kemel, freue ich mich sehr über dieses Jubiläum, denn ich war immer aktiv dabei und es hätte definitiv etwas gefehlt. Ich bin nun im fünften Jahr an der Spitze des Vereins und habe dabei große Fußspuren vorgefunden, die meine Vorgänger hinterlassen haben. Als Bub habe ich schon die Aktivitäten meiner Eltern miterlebt, mein Vater als längjähriger erster Vorsitzender und meine Mutter als Kassiererin. Der TuS hat mich immer begleitet und ich konnte hautnah miterleben, welche Sorgen aber auch Freuden der Verein in unserer Familie verursachte. Vor Augen habe ich immer noch **Heinz Lang**, der als damaliger Abteilungsleiter Fußball fast jeden Tag in unserer Küche saß.
Ich bin mit dem TuS groß geworden, war Fußballer und Schütze, im Spielausschuss und im Vorstand tätig und bin als Nachfolger von **Gerd Schröck** gemeinsam mit einem tollen Vorstand bemüht das Vereinsleben attraktiv und interessant zu gestalten. Gelernt habe ich, dass es möglich wäre aus dieser Position einen Fulltime-Job zu machen, ihn neben dem Berufsleben auszuüben, ist eine echte Herausforderung und nicht selten auch belastend. Nicht nur zeitlich, sondern auch emotional, denn es ist nicht immer einfach für Entscheidungen, die nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne des Gesamtvereins getroffen werden, uneingeschränktes Verständnis zu erhalten.

Seit weit über einem Jahr beschäftigen wir uns ganz intensiv mit der Sanierung des Dachs und der damit verbundenen Erweiterung des Vorbaus. Für uns eine Mammutaufgabe, die nun kurz vor der Vollendung steht. Mein großer Dank gilt allen Helfern, von denen ich besonders **Reinhold Biegel**, Thomas Wölf, **Jürgen Kochmann** und **Rüdiger Glasl** hervorheben möchte. Dank auch an unsere Mitglieder, die dem Vorstand in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung das Vertrauen zur Finanzierung dieser Maßnahme ausgesprochen haben. Die Heidenroder Sportwoche werden wir nun in unserem erweiterten Vereinsheim durchführen können. Wir freuen uns sehr darauf.

Unserer Zeitung wünsche ich weitere 25 Jahre, verbunden mit der großen Hoffnung, dass es immer wieder Menschen gibt, die Spaß daran haben sich uns ganz aktiv anzuschließen. Wenn und das gelingen sollte, brauchen wir uns um die Zukunft des TuS Kemel keine Sorgen machen. **(U.Z.)**

Engelhardt
Bustouristik GmbH
Fordern Sie unseren Reisekatalog an!
Ausarbeitung von Vereinsfahrten
65321 Heidenrod-Kemel
Die Haide 13
Tel. 06124-7237711

Montag – Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
info@engelhardt-bustouristik.de www.engelhardt-bustouristik.de

Restaurant Hexenmühle
Zum Wiesental 18
65321 Heidenrod – Wisper
Telefon 06124 – 7 26 86 50
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag ab 15.00 Uhr
Freitag bis Sonntag ab 11.00 Uhr

Restaurant – Pizzeria
„Zur Linde“

Inh. Fam. Saini

Prälat-Werthmann-Str. 11 : 65366 Geisenheim/Rh.
Tel. 06722 83 06 / 98 17 62

Öffnungszeiten
Tgl. 11.30 – 14.30 und 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag und Feiertag 11.30 – 23.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Kein Ruhetag

Deschamps Elektroanlagen

Joachim Deschamps
Email: JDeschamps@t-online.de
FON: 06129 – 50 26 37

Nelkenstraße 2
65388 Schlangenbad
FAX: 06129 – 50 26 36

HecMac
Pizza-Kebap-Haus
Die Haide 12-14
65321 Heidenrod-Kemel
06124 – 50 86 11
0178 – 2 39 65 78

14 Jahre Abteilungsleiter Fußball

Durch den Bau des Vereinsheims im Jahr 1984 wurden gute und strukturelle Rahmenbedingungen für einen zeitgemäßen und organisierten Ablauf der Fußballspiele in Kemel geschaffen. Der langjährige und sehr engagierte Abteilungsleiter **Heinz Lang** musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen 1986 aufgeben und ich, Jürgen Maus, wurde mit damals erst 27 Jahren in das „kalte Wasser“ des Fußballabteilungsleiters geworfen. Relativ schnell gelang es, die Abteilung neu zu organisieren, Aufgaben zu verteilen, Spieler zu reaktivieren und neue Fußballer für den TuS zu begeistern. Unter der sportlichen Leitung von **Michael „Mike“ Streu** aus Bleidenstadt wurde in den Jahren 1987 bis 1990 der Neustart und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Fußballs eingeleitet. In der Saison 1989/90 gewann unsere 2. Mannschaft die Meisterschaft. Dabei wurde die Reserve wie auch in den folgenden Spielzeiten immer wieder mit Spielern aus der Alten-Herren Mannschaft ergänzt, was für den laufenden Spielbetrieb sehr wichtig war.
In den folgenden drei Jahren war **Horst Bremser** aus Neuhof als Trainer sehr erfolgreich – in der Saison 1991/92 feierte die 1. Mannschaft die Meisterschaft und den Aufstieg in die damalige Bezirksliga. Im Jahr darauf wurde der Klassenerhalt als Außenseiter geschafft und mindestens genauso lange und ausgiebig gefeiert wie ein Jahr zuvor!
Damit befinden wir uns im ersten Jahr des neu gegründeten Vereinsheftes „Kemel Aktuell“ – und es war ein sehr schwieriges, aber das vielleicht wichtigste und prägendste für die kommenden Jahre.
Im Frühjahr 1993 starb plötzlich und unerwartet der 1. Vorsitzende **Norbert Kahlmann**, der sich mit viel Einsatz und Elan um das Wohl des Vereins gekümmert hat. Dazu kam das sportlich schwere zweite Jahr in der sehr anspruchsvollen Bezirksliga. Zu allem Überfluss war der neue Trainer **Karl-Heinz Görnitz** den hohen Anforderungen nicht gewachsen und stellte sein Amt im Herbst zur Verfügung.
Durch gute Kontakte gelang es mir, in dieser prekären Situation mit **Gerhard Müller** einen bekannten und überall geschätzten Trainer für die „Mission Klassenerhalt“ zu verpflichten.
Der direkte Abstieg wurde vermieden, im Mai 1994 kam es zu dem legendären Relegations-Rückspiel zu Hause gegen den SV Esch vor über 500 Zuschauern. Nach dem 1:1 im Hinspiel lag der TuS scheinbar hoffnungslos mit 0:2 im Rückstand, die Gäste vergaben eine Riesenchance zum dritten Treffer – unsere Mannschaft war offenbar mausetot. Doch dann kam es zum großen Show-down, der Anschlusstreffer zum 1:2 gelang und setzte alle Kräfte frei, nach dem 2:2 ging es in die Verlängerung. Es blieb spannend und dramatisch - drei weitere Tore für den TuS in der zweiten Hälfte der Verlängerung und drei rote Karten für die entnervten Gäste - nach dem Abpfiff brachen alle Dämme …
In den Jahren 1994 bis 1998 nahm der TuS einen gefestigten Platz in der Bezirksliga ein. Unter Trainer **Werner Meystädt** war Kontinuität und Stabilität angesagt, auch gegen vermeintlich „große“ Vereine wurden Punkte geholt. Die Kemeler Heide war bekannt und gefürchtet. Einmal wurde sogar der 5. Tabellenplatz belegt und zwölfmal in Serie nicht verloren. Das Optimale war erreicht, mit eher überschaubaren Mitteln wurde der größtmögliche Erfolg erzielt.
Als Vorsitzender des Spielausschusses war es mir wichtig, auf gute Teamarbeit zu setzen und gemeinsam etwas zu bewegen. Dabei haben unter anderem **Vincenz Tafuro**, **Uwe Zoske**, **Joachim Zoske**, **Peter Engelhardt**, **Rüdiger Thurn** und **Rainer Brodt** über viele Jahre tatkräftig und sehr motiviert mitgearbeitet. Es gab eine gesunde und ausgeglichene Mischung von Spielern aus Kemel und der näheren Umgebung. Stellvertretend für alle stehen **Johnny Onley, Markus Minor, Reiner Steiger, Dirk Ernst, Franco Tafuro, Vincenz Tafuro, Lothar Geist, Rüdiger Thurn, Holger Litzius, Rainer Sobotta** und **Jürgen Schmidt**. Aber auch Akteure von außerhalb wie **Stefan Seidel, Günter Sturm, Thomas Polzer, Thorsten Gromes** und **Olaf Martin** bereicherten den Kemeler Fußball.
In den Jahren 1998 bis 2000 war mit **Peter Berg** sogar ein ehemaliger Bundesligaprofi von Kickers Offenbach Trainer in Kemel. Auf eine gute erste Saison folgte leider eine sehr schlechte zweite und anstrengende, aber auch interessante und spannende acht Jahre in der Bezirksliga gingen zu Ende.
Allen damaligen Helfern, Spielern, Trainern, Funktionären und Zuschauern möchte ich an dieser Stelle nochmal für ihren Einsatz und das Engagement

(Fortsetzung Seite 7)

(Fortsetzung Seite 6)
„Danke“ sagen! Dazu gehört **auch meine Frau Heike**, die zusammen mit **Susanne Tafuro** viele Jahre lang die Bewirtung im Vereinsheim bei Heimspielen sichergestellt und immer sehr viel Verständnis für mein Hobby Fußball gezeigt hat.
Nach meinen vierzehn Jahren als Abteilungsleiter Fußball habe ich direkt im Jahr 2000 die Betreuung einer Jugendmannschaft beim TuS bzw. der JSG Heidenrod übernommen. Von den Bambinis bis zur B-Jugend waren das für mich sehr interessante neun Jahre.

Gerade der Wechsel vom Funktionär bei den Senioren zum Betreuer bei damals 7 Jahre alten „Kids“ war persönlich ein schönes Erlebnis. Von der damaligen Jugend haben übrigens **Nico Bach**, **Christian Dahm**, **Sebastian Maus** und **Yannik Geist** den Sprung in die 1. Seniorenmannschaft geschafft.
Für das „Kleeblatt“ wünsche ich uns allen, dass es noch weitere 25 Jahre erscheint – und das 50. Jubiläum seiner Ausgabe mit jetzigen und neuen Generationen gefeiert werden kann! **(Jürgen Maus)**

Abteilungsleitung 2000 bis 2012

Mit dem bevorstehenden Abstieg aus der Kreisoberliga und dem damit einhergehenden personellen Aderlass, kam es zu dem Umstand, mit dem niemand gerechnet hatte. **Jürgen Maus**, über lange Jahre Fußballabteilungsleiter und immer mit Herz und Seele dabei, stellte seinen Posten bei der darauffolgenden JHV zur Verfügung. Während bei den verzweifelten Versuchen, neue Spieler für den TuS Kemel zu generieren, von uns beiden noch an einem Strang gezogen wurde, kam es anlässlich des v.g. Termins zu dem Umstand, dass die Nachfolge nicht geregelt war. Trotz aller Bemühungen im Vorfeld, mir das schmackhaft zu machen, war ich vom Grundsatz her nicht bereit, mich darauf einzulassen. Als aber schon alle anderen Posten im Vorstand neu besetzt waren und betreffend Fußballabteilung immer noch Ratlosigkeit herrschte, erklärte ich spontan meine Bereitschaft.
So groß wie die Zustimmung der Anwesenden war so ernüchternd waren die folgenden Jahre für meine Person. Fast völlig alleine gelassen musste ich mich um eine spielfähige Mannschaft, einen Trainer, den Platz und das ganze Drumherum kümmern. Der Heimspielsonntag begann in der Regel um 09.00 Uhr und endete oftmals erst, wenn spät abends die letzten das Vereinsheim verlassen haben. Mein Bruder Uwe kam dann auf die Idee sich einzubringen und entwickelte ein Modell, dass über den Zeitraum X das Ziel hatte, den TuS bis in die Verbandsliga zu führen. Ortsansässige Firmen und Personen wurden zwecks Sponsoring angesprochen, die erste Resonanz war zufriedenstellend. Der eine oder andere beteiligt sich noch heute – stellvertretend dafür stehen die Firmen **BODENHEIMER**, **SCHMITT**, **HENNEMANN**. Schnell war aber erkennbar, dass wir niemals den Stand erreichen können, um das gesteckte Ziel zu realisieren.
Nachdem alles wieder in einigermaßen ruhigen Bahnen lief kam etwas zum Tragen, was mir über die gesamten Jahre unwahrscheinlich geholfen hat und was dem TuS heute noch guttut. Aus freien Stücken hat **Reinhold Biegel** sich angeboten, mir rund um den Sportplatz unter die Arme zu greifen. Das kam für mich total überraschend, ist bis heute aber ein Umstand, für den ich unwahrscheinlich dankbar bin. Nach jahrelanger Abstinenz ist er wieder in den Verein eingetreten, hat sich innerhalb kürzester Zeit einen Überblick verschafft und sich im Laufe der Jahre zu einer Person entwickelt, die trotz seines mittlerweile stolzen Alters für den TuS unverzichtbar ist. Er ist oft ein Grantler, ist grundsätzlich erstmal gegen alles, hat schon manchmal seinen Rücktritt angedroht, schon mehrfach seinen Schlüssel abgegeben, ich habe ihn schon verflucht, bin aber spätestens beim gemeinsamen Bier wieder zu der Erkenntnis gekommen, dass es ohne ihn einfach nicht geht.
Nach dem Abstieg bis in die B-Liga war sportlich absolut positiv der Umstand, dass der ältere A-Jugendjahrgang uns oftmals aushalf. Spieler wie **Lars Ulmrich**, **Tobias Seitz**, **Daniel Ries**, **Magnus Hornstadt**, **Johann Echler** oder mein Sohn **Daniel Zoske**, sorgten dafür, dass es aufwärtsging und mit dem Trainer **Thorsten Haupt** der Aufstieg in die A-Klasse realisiert werden konnte.
Thorsten war als Trainer Novize, hatte aber einen absoluten Draht zu seiner Mannschaft und
(Fortsetzung Seite 8)

Neue Musikschule Heidenrod e.V.
Musikgarten von Baby an
Kinderchor „Kemeler Wirbelwinde“
International singender Chor „Brandnew Singers“
Instrumentalunterricht von A wie Altblockflöte bis V wie Violine
Klangstraße/Grundausbildung
Klaviergarten
NMH Bands / NMH Orchester
Gesangsunterricht
Qualifizierter Musikunterricht für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene
Info:www.neue-musikschule-heidenrod.de - Tel. 06124 - 81 31

Shell AUTOPORT

Toto – Lotto – Waschanlage
täglich 6.30 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet

65321 Heidenrod-Kemel, an der B260
Tel.: 0 61 24 / 24 56 Fax: 0 61 24 / 24 13

Restaurant und Pizzeria
Deutsche, italienische und indische Küche
Backstube und Partyservice

Ihre Gaststätte für Hochzeits- und Verlobungsfeiern, Partys und andere Festivitäten.

(Fortsetzung Seite 7)

formte auf seine Art und Weise ein Gefüge, in das sich jeder gerne einbrachte. Jugendspieler aus Laufenselden kamen nach Kemel. **Robin Becker**, **Christopher Minor**, **Tim Straßburger** waren lange Jahre nicht wegzudenken. Mit einigen Unterbrechungen bei anderen Vereinen beendet Robin nun leider seine Karriere mit Ablauf dieser Saison. Parallel zum sportlichen Aufschwung kam es zu einem Zuschauerzuspruch, wie wir es seit der Kreisoberliga nicht mehr erlebt hatten. Die Leute kamen gerne, weil es zum einen viele Kemeler Eigengewächse waren die dort agierten, weil es junge Leute waren, weil sie bei uns gespielt haben und nicht den Verlockungen z.B. aus Meilingen erlegen sind, um dort vielleicht etwas Geld zu verdienen. Die Leute kamen aber auch gerne, weil nach den Spielen das Zusammensein mit den Spielern zu einem tollen Vereinsleben beigetragen hat und man sich wohlfühlte.Bei allem darf und will ich aber meine Frau nicht vergessen, die mich in all den Jahren tatkräftig unterstützt hat und als Betreuerin der damaligen A-Jugend mit dafür sorgte, dass sich die Jungs beim TuS wohlgefühlt haben. Ich war unzählige Stunden auf dem Sportplatz und das Familienleben musste sich in dieser Zeit hintenanstellen. Es war die Regel, dass die Urlaubsplanung vom Spielplan abhängig war und er dadurch bedingt oftmals einfach ausgefallen ist. Trotzdem haben wir beide das mitgetragen – weil es einfach zu dieser Zeit so war.

(Joachim Zoske)

v.l. Gerd Schröck, Uwe Zoske, Christa Staffel, Andreas Kleinschrot, Jürgen Maus, Thorsten Haupt, Joachim Zoske

ZIMMEREI
Stefan Bausenwein

- Dachkonstruktionen
- Carports
- Vordächer
- Balkone/Terrassen
- Fachwerk/ Sanierung
- Fassaden
- Innenausbau

Gartenstraße 4 · 56357 Welterod · 0177 - 6 42 35 93

AXA Maßstäbe / neu definiert

Hauptvertretung
Ralph Happel

Gottfried- Keller- Str. 13
65232 Taunusstein
Telefon: 06128- 246584
Telefax: 06128- 2466836
Email: ralph.happel@axa.de

Roplasto

Exklusivvertrieb durch
H. + K. Hennemann GmbH

Dyna® Super 5 / D6
Die neue Generation im Fensterbau

Da sehen die anderen alt aus!

ROPLASTO®

Neue Anforderungen an die Ausrüstung und Funktion der Fenster führten zur 5-Kammer – Profiltechnik
Das Non-Plus-Ultra im modernen Fensterbau:

absolut hohe Wärmedämmung (niedriger k-Wert)
Höhere Einbruchsicherheit (Bautiefe 68 mm)
Schlanke Optik, hochwert. Oberfläche Softline Design m. gefäll. Rundungen

Komplette Leistung, alles aus einer Hand. Lieferung, Montage, Neubau, sowie Sanierung aller Art.

H. + K. Hennemann GmbH, Lärchenweg 9. 1, 65321 Heidenrod - Langschied
Tel. 06120/8969 und 06775/1722
Fax 06120/7611

TEAM PARTNERS

Schwere Zeiten eines Abteilungsleiters

Im März 2012 wurde die Leitung der Abteilung Fußball von **Jens Mävers** kommissarisch übernommen.
Trotz guter Leistungen in den letzten Punktspielen, konnte der Abstieg aus der A-Liga zum Ende der Saison 2011/2012 nicht vermieden werden.
Bis auf die Berndrother Fraktion, welche die Gründung ihres eigenen Vereins schon frühzeitig bekannt gegeben hatte, sind uns trotz des Abstiegs alle Akteure treu geblieben. Einige neue Spieler, unter anderem Lars Ulmrich, haben sich dem Verein angeschlossen.
Michael Blenske konnte auch für die Saison 2012/2013 als Trainer gewonnen werden.
Die fortschreitende Digitalisierung macht sich auch im Fußball immer mehr bemerkbar. Seit der Saison 2013/2014 müssen die Spielberichte Online eingebracht werden.
In diesem Jahr sollte die Sanierung des Sportplatzes in Angriff genommen werden. Auf der Prioritätenliste des Kreises stand der TUS Kemel diesbezüglich auf Platz 1. Gerne hätten wir einen Kunstrasenplatz bekommen, zumal das die optimale Lösung gewesen wäre. Aber leider war das nicht zu finanzieren, also wieder Naturrasen.
Am 18. November 2012 fand dann in Kemel das letzte Heimspiel statt. Ab diesem Zeitpunkt mussten wir unsere Heimspiele in Taunusstein-Seitzenhahn austragen. Hierzu hat der Abteilungsleiter seinen Pkw bis obenhin voll geladen - vom vollständigen Equipment für die Spieler bis hin zu den Getränken und Essen für die Zuschauer. Hierbei wurde er tatkräftig von seiner Ehefrau unterstützt. Alles zum Wohle des Vereins! Bei der Jahreshauptversammlung 2014 wurde ich dann einstimmig zum Abteilungsleiter Fußball gewählt.

Nach 1 1/2 Jahren war es dann endlich soweit. Am 1. Mai 2014 konnte der neue Rasenplatz vor vollem Haus mit einem Heimspiel eingeweiht werden.
Auf Wunsch einiger Mitglieder des Spielausschusses legte ich am 05. November 2014 für mich bedauerlicherweise mein Amt nieder. **(Jens Mävers)**

Termine in der Sportwoche

09.07.2019	19:00	1. Schießtag
10.07.2019	15:00	Boule
12.07.2019	18:00	Skatturnier
12.07.2019	19:00	2. Schießtag
13.07.2019	10:00	Radfahren
13.07.2019	15:00	Wandern
16.07.2019	19:00	Letzter Schießtag inkl. Siegerehrung
20.07.2019	14:15	Vorführung Tanzen
20.07.2019	16:15	Vorführung Kickboxen
20.07.2019	19:30	Siegerehrung Fußball

100% LEIDER GUT 100%

MEISTER SCHULZE
Heizung- & Sanitärkundendienst

Mozartstraße 1 65321 Heidenrod 06120 - 97 97 230 0177 - 41 41 646

www.meister-schulze.de

Heidenroder Miet- und Cleanpark

Baumaschinen
Vermietung/Handel

Flüssiggas 5,11,33kg

Kärcher
SB-Waschanlage

Bei uns finden Sie von der Bohrmaschine über Rüttelplatten in verschiedenen Größen bis hin zum 3,5 to Minibagger alles.

Versch. Schüttgüter haben wir ebenfalls im Programm.

Schauen Sie doch mal rein oder fordern unsere Mietliste an.

Gewerbegebiet Die Haide 12-14, 65321 Heidenrod - Kemel
Tel. : 06124/508610 Fax.: 06124/508612 www.hmc-schmidt.de

Vom Trainer zum Abteilungsleiter

Durch meinen Umzug nach Kemel habe ich mich 2003 dem TuS als Spieler angeschlossen. Am Ende der Saison 2003/2004 hat mich der damalige Abteilungsleiter **Joachim Zoske** dann gefragt, ob ich mir vorstellen könnte als Spielertrainer die Mannschaft in der neuen Saison zu übernehmen.

So kam es, dass ich von 2004 bis 2006 als Spielertrainer die erste und zweite Mannschaft trainieren durfte und mit der ersten Mannschaft dann 2006 als Tabellenzweiter in die A-Liga aufgestiegen bin. Nach einigen Spieltagen in der Saison 2006/2007 hat dann **Sascha Lauter** als Trainer übernommen. In der Saison 2007/2008 habe ich dann nach dem ersten Spieltag wieder das Traineramt von Sascha Lauter weitergeführt und wir sind am Ende vierter geworden.
Zum dritten Mal habe ich dann in der Saison 2010/2011 das Traineramt in Kemel übernommen.
In der neuen Spielausschuss Zusammensetzung war ich in der Saison 2015/2016 Abteilungsleiter beim TuS. Auf Grund einer beruflichen Veränderung konnte ich die Aufgaben die dieses Amt mit sich bringen nicht mehr voll und ganz Erfüllen, somit musste ich dies nach einem Jahr wieder beendet. **(Thorsten Haupt)**

Sportangebot des TuS Kemel

- Fussball
- Sportschützen
- Tanz
- Badminton
- Kampfsport
- Jugendfussball

mehr unter **www.tus-kemel.de**

Rosige Zeiten

Im Frühjahr 2016 habe ich, Andreas Kleinschrot, die Nachfolge von **Thorsten Haupt** als Abteilungsleiter Fußball angetreten.
Zu diesem Zeitpunkt war **Dennis Ulmrich** Trainer der Senioren und die 1. Mannschaft belegte einen hinteren Tabellenplatz in der B-Liga. Viele Stammspieler hatten angekündigt, dass sie den TuS zum Saisonende verlassen werden oder die Fußballschuhe an den Nagel hängen wollen.
Noch in Zusammenarbeit mit **Thorsten Haupt** gelang es uns, **Dennis Ulmrich** für zunächst eine weitere Saison zu verpflichten.
Weiterhin wurde entschieden, dass wir sofort alle spielberechtigten A-Jugendspieler zur neuen Saison (16/17) für den Seniorenbereich einplanen.
(Fortsetzung Seite 11)

(Fortsetzung Seite 10)
Es gelang uns, mit **Sebastian Hackl**, **Patrick Schleginski**, **Yannik Geist** und **Robin Römer** noch 4 wertvolle Neuzugänge nach Kemel zu holen.
Saisonziel war klar definiert: Bloß nicht aus der B-Liga absteigen.
Nachdem die ersten beiden Saisonspiele deutlich verloren gingen, schien unser Saisonziel mehr als realistisch.
Dann aber kam der erste Sieg und es folgte eine Serie mit Spielen, die wir nicht verloren und plötzlich standen wir an der Tabellenspitze.
Zum Ende der Saison wurden wir souverän Meister der B-Liga und stiegen in die A-Klasse auf.
Trainer Ulmrich war das Wunder gelungen, aus einer No-Name-Truppe eine Meistermannschaft zu formen.
Bedingt durch die sportliche Siegesserie kamen auch immer mehr Zuschauer zu unseren Spielen.

Für die Saison 17/18 wurde der Vertrag mit **Dennis Ulmrich** frühzeitig verlängert. Es gelang uns, die Mannschaft fast komplett zu halten und mit Robin Becker noch einen Routinier zu verpflichten.
Wir wollten uns in der A-Liga schnell eingewöhnen und hatten das Ziel, zum Saisonende im vorderen Mittelfeld zu landen.
Zum Ende der Saison belegten wir den 3. in der A-Liga und somit das Saisonziel mehr als erreicht.
Leider kündigte Dennis Ulmrich schon in der Winterpause an, dass er aus persönlichen Gründen, für die Saison 18/19 nicht mehr, als Trainer, zur Verfügung stehen kann, was ich, die Spieler und auch alle sonst mit dem TuS verbundenen Personen, sehr bedauerten.
Als sein Nachfolger konnte **Gordon Maus** verpflichtet werden.
Trotz der 2 erfolgreichen Spielzeiten, hatten unser Top-Torjäger **Basti Hackl**, **Robin Römer**, **Patrick Schleginski** und **Robin Becker** verkündet, dass sie zum Saisonende wechseln, bzw. aufhören wollen.
Für den neuen Trainer und den Spielausschuss waren das natürlich ungünstige Voraussetzungen für die neue Kaderplanung.
Eine Woche vor dem letzten Saisonspiel sagte dann **Sebastian Hackl**, aus einer Bierlaune heraus, für eine weitere Saison zu.
Nach dem letzten Heimspiel zeigte sich dann, wie wichtig eine Saisonabschlussfeier ist.
Die eigentlich zur Verabschiedung geplanten Spieler **Robin Römer**, **Patrick Schleginski** und **Robin Becker** sagten uns an diesem Abend dann auch völlig überraschend für eine weitere Spielzeit zu.

Somit waren die Aussichten für die neue Saison schon wieder besser. Zusammen mit **Gordon Maus** gelang es uns noch 3 erfahrene Spieler (Karsten Hendorf, **Marco De Blasio** und **Richard Kreutzer**) nach Kemel zu holen.
Dem neuen Trainer wurde von Vereinsseite kein Druck gemacht. Er sollte sich eingewöhnen und versuchen, mit der neuen Mannschaft einen guten vorderen Tabellenplatz zu erreichen, um dann ggf. in der Saison 19/20 den Aufstieg in die Kreisoberliga ins Visier zu nehmen.
Die Runde begann gut und es war schnell klar, dass wir sogar eine Chance haben, bereits 2019 in die KOL aufzusteigen.
Leider lief die Rückrunde dann nicht mehr so gut und am Ende Sprang für uns der 4. Tabellenplatz heraus.
Ab der neuen Saison stehe ich nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung. **(Andreas Kleinschrot)**

Jetzt schon vormerken

1. Runde Rheingau-Taunus Pokal
28.07.2019

Saisonstart im Rheingau-Taunus-Kreis
04.08.2019

Impressum

Herausgeber

TuS Kemel 1926 e.V.
Uwe Zoske
Bäderstraße 5
65321 Heidenrod – Kemel
kontakt@tus-kemel.de

BAUSTOFFE ▪ GARTENARTIKEL ▪ BRENNSTOFFE
seit 1945
Becker
65307 Bad Schwalbach - Bahnhofstr. 22
Tel. 0 61 24 - 99 80 www.baustoffe-becker.com
BAUVISTA
Unsere Einkaufskooperation

„Ohne den 23. Mann geht es halt nicht“ Interview mit Uwe Berens

Nicht nur unser Kleeblatt hat ein Jubiläum, sondern auch einer unserer Schiedsrichter feiert sein 10jähriges “Pfeiffjubiläum“ beim TuS. Daher haben wir ihn zu einem kurzen Interview gebeten.

Hallo Uwe, den meisten unserer Leser solltest du eher nicht so bekannt sein. Stell dich doch bitte kurz vor.

Mein Name ist Uwe Berens, bin im Januar diesen Jahres 60 geworden, verheiratet und lebe in Wiesbaden Schierstein. Beruflich bin ich im Schichtdienst bei der Deutschen Bahn angestellt. Mein Hobby ist die Pfeifferei. Früher war ich selbst aktiver Fußballer in Biebrich uns Gräselberg, wo ich auch aufgewachsen bin. Jedoch hat mich das Schiedsrichteramt mehr interessiert und daher habe ich dort mehr meine Priortät drauf gelegt. Ab und an bin ich Gastschiedsrichter in Schleswig-Holstein.

Mit wieviel Jahren hast du angefangen zu pfeiffen?

Puh, ich glaube 1991.

Was hat dich bewegt Schiedsrichter zu werden?

Für mich war es einen neue Herausforderung mit Menschen umzugehen. Man hat auch ein ganz anderes Blickfeld auf das Spiel mit Regelwerk als Wissenshintergrund.

Du pfeifst nun 10 Jahre für den TuS Kemel. Wie kamst du damals zum TuS?

Ich war vorher bei der SG Walluf, doch kam ich dort aus verschiedensten Gründen nicht mehr zurecht und habe mich folglich auch nicht mehr so wohl gefüllt. Daher habe ich den damaligen Schiri-Obmann angesprochen, welche Vereine Schiedsrichter benötigen. Bevor ich zu euch kam hatte ich auch mit anderen Vereinen gesprochen, diese aber zeigten der möglichen Strafen wenig Interesse an einem Schiedsrichter. Da ich beim TuS im Vorfeld einige Partien geleitet habe und dort immer willkommen war, war das ausschlaggebende Gespräch mit den Zoske Brüdern der Grund für die Zusage als Schiedsrichter.

Wie empfindet du die Zeit bis heute beim TuS Kemel?

Natürlich kann ich das nur aus meiner Sicht beurteilen. Doch das groh der Personen, seit dem ich beim TuS bin, ist noch aktiv im Verein tätig. Ich werde immer mit offnen Armen empfangen und es ist angenehm auf den Sportplatz zu kommen. Egal ob es Junge oder Ältere sind, komme dort mit jedem gut aus. Ihr kümmert euch um alle, sei es die Leute in der zweiten Reihe oder die Schiedsrichter.

Was könnte man beim TuS verbessern?

Das ist ein Frage die ich schwer beantworten kann. Ihr macht sehr viel und das freut mich. Wie schon gesagt, dass ganze aus meiner Sicht gesehen. Es wird sicherlich auch etwas zu verbessern geben.

Wie empfindest du das Verhalten der Spieler auf dem Platz gegenüber?

Das Spiel ist dynamischer und schneller geworden, somit auch schwieriger für die Schiris. Die Zweikämpfe sind härter geworden, was wohl daran liegt das Frust der Woche in einem Spiel abgeladen werden kann. Dies lässt sich aber nicht nur auf dem Platz beobachten sondern in der gesamten Geselschaft. Gott sei Dank besitze ich genug Lebenserfahrung und kann mit Worten und Gesten vieles in die richtigen Bahnen lenken.

Was sollten sich die Spieler gegenüber eines Schiedsrichters zu Herzen nehmen?

Die Spieler sollten den gleichen Respekt besitzen, wie sie auch gegenüber ihren Gegenspielern haben. Jeder macht Fehler und keiner ist perfekt. Sie sollten bedenken, das wir als Schiedsrichter in den unteren Klassen alleine auf dem Platz stehen und auch 4-5 Stunden unserer Freizeit für andere opfern. Ohne den 23. Mann geht es halt nicht.

Was möchtest du unseren Lesern noch irgendetwas mitteilen?

Ihr könnt als Schiedsrichter weiterhin mit mir rechnen, werde und habe bis jetzt immer mein Soll erreicht. Hoffe natürlich Gesund und Munter zu bleiben, um weiter machen zu können solange es geht. Gerne würde ich auch wieder mehr jüngere Schiedsrichter im Alter zwischen 20 und 40 bei den Sitzungen sehen, denn wenn die “Alten“ weg fallen wird die Situation auf den Sportplätzen nicht besser.

Uwe danke für das angenehme Interview, ich wünsche dir allezeits guten Pfiff und ein glückliches Händchen. ***(S.K.)***